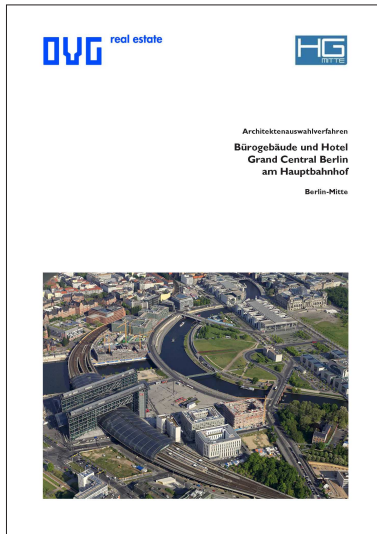


Architektenauswahlverfahren

Bürogebäude und Hotel Grand Central Berlin am Hauptbahnhof Berlin-Mitte



Auslober: OVG Cloud GmbH, Berlin
und
HG IMMOBILIEN Objektgesellschaft am Hauptbahnhof
GmbH, Koblenz

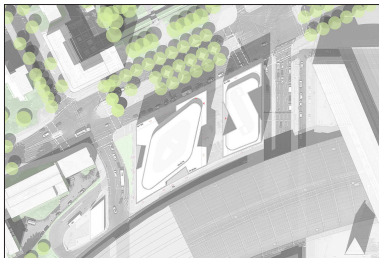
Verfahren: Architektenauswahlverfahren, 7 Teilnehmer

1. Preis: Bolwien Wulf, Berlin

Der Standort für das Neubauvorhaben "Grand Central Berlin – Bürogebäude und Hotel" liegt in Berlin-Mitte, in einer sich dynamisch entwickelnden Berliner Innenstadtlage, unmittelbar nord-westlich des Berliner Hauptbahnhofs. Das Grundstück bildet den nördlichen Abschluss des „Lehrter Stadtquartiers“. Es wird im Westen begrenzt durch die Clara-Jaschke-Straße, die Invalidenstraße im Norden, die Ella-Trebe-Straße bzw. den Tiergartentunnel (Zu-/Ausfahrt B 96) im Osten und die Emma-Herwegh-Straße im Süden.

Ausgangspunkt der Planung ist der festgesetzte Bebauungsplan II-201a, der das Grundstück in die Baufelder MK 1 und MK 2 teilt, die durch eine städtebauliche Fuge (W 7) getrennt sind. Die Geschossfläche beträgt insgesamt rd. 38.400 m².

Die Sheraton Hotelgruppe plante an diesem Standort ein 4*-Hotel auf Basis des Bebauungsplan II-201a. Das Hotel Sheraton wird nicht realisiert. Aktuelle Eigentümer für den westlichen Grundstücksteil (Baufeld MK 1) ist die OVG Cloud GmbH, für die östliche Teilfläche (MK 2) HG Immobilien. Das nunmehr geplante Neubauvorhaben soll sich gliedern in ein Bürogebäude auf dem westlichen Teilgrundstück (MK 1) und ein 4*-Hotel auf dem östlichen Teilgrundstück (MK 2) mit einem gemeinsamen Untergeschoss.



Der Entwurf des Büros Bolwien Wulf, Berlin überzeugte die Jury: "Der prominente Standort ist stark durch die umgebenden Verkehrsströme und -bauwerke geprägt. Das neue Gebäudeensemble kann und will diese Umgebung nicht negieren und sich abschotten, sondern sie als identitätsstiftende Standortqualität aufnehmen, als lebendige Kulisse einbeziehen und sich selbstbewusst und einladend in den öffentlichen Raum stellen.

Durch Faltungen und Rücksprünge der Fassaden wird eine rhythmisierte Gruppe von Volumen gebildet: ein harmonisch proportioniertes Ensemble unter ganz selbstverständlicher Einbindung des bestehenden Hotelentwurfes. Die Gebäude differenzieren sich zwar gemäss ihrer Nutzung in Fassadenbild und Arkadenhöhe, bleiben aber doch über Volumetrie und Material fest verbunden



1. Preis: Bolwien Wulf, Berlin